

Landsicherung für Biohöfe durch ein innovatives Altersvorsorge-Modell

Kurzer Bericht für GTS-Broschüre

Von Juli bis November 2017 konnte dank der freundlichen Unterstützung der GTS Hamburg ein kleines Projekt zur Landsicherung für Biohöfe durchgeführt werden.

Zu Beginn gab es nur die Idee des Vorstandes der Kulturland-Genossenschaft, Land für Biohöfe zu sichern mit dem Geld älterer Menschen, welche dieses Geld als monatliche Zahlung zur Aufstockung der Altersvorsorge wieder benötigen. Im Laufe des Projektes wurde näher ausgearbeitet, wie die monatliche Auszahlung an die ältere Generation durch monatliche Einzahlung von jungen Menschen ausgeglichen werden konnte, die sich eine Altersvorsorge aufzubauen wünschen. Damit gehen also über einen Zeitraum von z.B. 25 Jahren indirekt die Eigentumsanteile an Land von der älteren auf die jüngere Generation aus dem Umfeld der Biohöfe über. Nach Ablauf dieser 25 Jahre suchen sich die dann älter gewordenen Anteilseigner wieder junge Menschen im Umfeld des Hofes. Die Kulturland-Genossenschaft kann dabei als beratende und organisierende Organisation zur Seite stehen. Dazu wurde das Modell beschrieben, die rechtlichen Voraussetzungen geprüft und anhand des Heggelbachhofes ein Mustervertrag ausgearbeitet. Es zeigte sich, dass auch weitere Höfe Interesse an dieser Art innovativer Altersvorsorge haben, wenn die letzten offenen Fragen geklärt sind.

Herzlichen Dank für die Ermöglichung dieses Projektes!

Stephan Illi, Projektleiter